

QUARTALSBERICHT

JANUAR – MÄRZ 2002

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	<u>ungeprüft</u>	
	31.3.2001	31.3.2002
Swisscom-Gruppe		
Nettoumsatz	3 510	3 517
Betriebsergebnis vor einmaliger Transaktion und Abschreibungen (EBITDA) ¹⁾	1 205	1 168
in % Nettoumsatz	%	34.3
Betriebsergebnis (EBIT) vor einmaliger Transaktion	664	679
Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG	3 887	-
Betriebsergebnis (EBIT)	4 551	679
Reingewinn	4 483	420
Eigenkapital	13 388	8 205
Eigenkapitalquote ²⁾	%	50.0
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	20 274
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	20 229
Umsatz pro Mitarbeiter	in Tausend CHF	174
EBITDA pro Mitarbeiter	in Tausend CHF	60
Netto-Einnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit	577	830
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	223	203
Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) ³⁾	536	(335)

1) Einmalige Transaktion betrifft den Gewinn aus dem Verkauf eines Anteils von Swisscom Mobile AG

2) Eigenkapital in % des Gesamtkapitals

3) Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen.

Finanzkommentar

Zusammenfassung

Swisscom konnte den Umsatz im 1. Quartal 2002 gegenüber dem Vorjahr um 0.2% auf CHF 3'517 Millionen steigern. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) liegt mit CHF 1'168 Millionen um 3.1% unter dem Vorjahr.

Die Entwicklung der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz ¹⁾			EBITDA ²⁾		
	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
Fixnet	1 610	1 645	2.2%	530	526	-0.8%
Mobile	959	1 008	5.1%	476	492	3.4%
Enterprise Solutions	396	375	-5.3%	38	34	-10.5%
debitel	947	913	-3.6%	51	32	-37.3%
Übrige	343	339	-1.2%	47	49	4.3%
Corporate	197	174	-11.7%	63	35	-44.4%
Intercompany	(942)	(937)	-0.5%	-	-	
Total	3 510	3 517	0.2%	1 205	1 168	-3.1%

1) Inklusiv Umsatz mit anderen Segmenten

2) Betriebsergebnis vor einmaliger Transaktion, Zinsen, Steuern und Abschreibungen

Bedingt durch organisatorische Änderungen wurden die Segmente gegenüber dem Vorjahr neu definiert. Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst.

Durch den Wegfall des einmaligen Gewinns aus der Veräusserung eines Anteils von Swisscom Mobile AG im Vorjahr liegt der Reingewinn von CHF 420 Millionen wesentlich unter dem Vorjahreswert.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2002 erwartet Swisscom ein leichtes Umsatzwachstum und strebt einen EBITDA in der Höhe des Vorjahrs an.

Fixnet

In Millionen CHF	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
Telefonanschlussgebühren	354	369	4.2%
Telefonverkehr national	236	228	-3.4%
Telefonverkehr international	46	48	4.4%
Value Added Services	76	96	26.3%
Wholesale national	159	177	11.3%
Wholesale international	59	80	35.6%
International Carriers' Carrier Services	87	76	-12.6%
Kundenendgeräte	58	59	1.7%
Übrige Umsätze	147	136	-7.5%
Umsatz mit externen Kunden	1 222	1 269	3.9%
Umsatz mit anderen Segmenten	388	376	-3.1%
Nettoumsatz	1 610	1 645	2.2%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 080	1 119	3.6%
EBITDA	530	526	-0.8%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>32.9%</i>	<i>32.0%</i>	
Abschreibungen	269	261	-3.0%
EBIT	261	265	1.5%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
Verkehr Nahbereich	2 034	1 845	-9.3%
Verkehr Fernbereich	519	500	-3.7%
Verkehr übrige Netzbereiche	176	186	5.7%
Total Verkehr National	2 729	2 531	-7.3%
Verkehr international	197	202	2.5%
Verkehr Value Added Services	2 097	2 160	3.0%
Wholesale national reguliert	4 355	4 629	6.3%
Wholesale international	201	500	148.8%
International Incoming	519	452	-12.9%

Anzahl Kanäle am Ende der Periode, in Tausend	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
PSTN-Kanäle	3 330	3 212	-3.5%
ISDN-Kanäle	1 866	2 102	12.7%
Total Kanäle	5 196	5 314	2.3%
ADSL-Anschlüsse Bluewin	1 249	32 517	2503.4%
ADSL-Anschlüsse Wholesale	1 243	30 449	2349.6%
Total ADSL-Anschlüsse	2 492	62 966	2426.7%

Die Telefonanschlussgebühren weisen aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach ISDN-Anschlüssen eine Steigerung von 4.2% auf CHF 369 Millionen aus.

Beim nationalen Telefonverkehr ist durch gesunkene Verkehrsvolumen und Marktanteilsverluste eine Umsatzreduktion von 3.4% auf CHF 228 Millionen eingetreten. Im internationalen Telefonverkehr konnte der Marktanteil verteidigt und die Volumen ausgeweitet werden.

Im nationalen Wholesalegeschäft ist das Wachstum von 11.3% auf volumenbedingte Steigerungen bei Interkonnektionsdienstleistungen und ADSL-Anschlüssen zurückzuführen. Im internationalen Bereich wurde der Zuwachs durch die ausländischen Tochtergesellschaften generiert. Der Umsatzrückgang bei den International Carriers' Carrier Services erfolgt entsprechend der Volumenentwicklung und ist durch den Rückgang des sogenannten Tromboning-Verkehrs begründet. Dabei wurde der Verkehr, welcher für das Mobilfunknetz von Swisscom bestimmt war, von Konkurrenten über einen ausländischen Carrier in die Schweiz zu tieferen Kosten umgeleitet. Die Breitbandinitiative entwickelt sich plangemäss. Bluewin konnte im 1. Quartal 2002 rund 14'000 neue ADSL Abonnenten gewinnen.

Der Segmentaufwand liegt mit CHF 1'119 Millionen um 3.6% über dem Vorjahr. Durch die erhöhten Volumen im international abgehenden Verkehr sowie durch die Umsatzsteigerungen bei den ausländischen Tochtergesellschaften, sind die Terminierungs- und Netzkosten gestiegen. Im Weiteren sind die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Der EBITDA von CHF 526 Millionen liegt praktisch auf dem Vorjahresniveau.

Swisscom hat auf den 1. Mai 2002 den nationalen Einheitstarif mit einer distanzunabhängigen Tarifstruktur eingeführt. Der Einfluss auf den Umsatz wird aus heutiger Sicht insgesamt für Fixnet nicht wesentlich sein. Für das weitere Jahr wird von einer Bestätigung des Umsatzrends des ersten Quartals d.h. mit einem weiter starken Wachstum im ADSL Bereich gerechnet. Um dem anhaltenden Preisdruck zu begegnen werden Personalabbaumassnahmen notwendig sein.

Mobile

In Millionen CHF	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
Connectivity Voice	508	528	3.9%
Connectivity Roaming	80	82	2.6%
Connectivity Data and Value Added	56	82	46.4%
Wholesale Mobile	91	68	-25.3%
Übrige Produkte	20	27	35.0%
Umsatz mit externen Kunden	755	787	4.2%
Umsatz mit anderen Segmenten	204	221	8.2%
Nettoumsatz	959	1 008	5.1%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	483	516	6.8%
EBITDA	476	492	3.4%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>49.6%</i>	<i>48.8%</i>	
Abschreibungen	64	63	-1.6%
EBIT	412	429	4.1%

Teilnehmerbestand in Tausend	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
Postpaid	1 980	2 177	10.0%
Prepaid	1 088	1 252	15.1%
Total	3 068	3 429	11.8%

	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
ARPU in CHF	89	84	-5.6%

Mobile steigerte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 5.1% auf CHF 1'008 Millionen. Das Marktwachstum im Mobilfunkmarkt hat sich bei einer hohen Marktpenetration von 72% abgeschwächt. Im ersten Quartal konnten netto 54'814 Neukunden gewonnen werden. Der Fokus von Mobile lag auf der Kundenbindung um das Abwandern hochwertiger Postpaid-Kunden zu minimieren. Der Kundenbestand wurde seit dem 31. Dezember 2001 um 1.6% auf 3.4 Millionen ausgeweitet.

Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr stammt insbesondere aus dem Voice- und Data-Bereich. Bei Voice wurde eine Umsatzsteigerung von 3.9% auf CHF 528 Millionen realisiert. Ursache sind die um 1.3% gestiegenen Volumina sowie die Nachfrage nach höherpreisigen Produkten. Durch den Anstieg der Anzahl SMS im Privatkundenbereich expandierte der Data-Umsatz um 46% auf CHF 82 Millionen. Der durchschnittliche Monatsumsatz pro Kunde (ARPU) beträgt CHF 84 gegenüber CHF 90 für das gesamte Jahr 2001.

Der Segmentaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 6.8% auf CHF 516 Millionen. Diese Zunahme ist durch den höheren Warenaufwand für Endgeräte und durch den gestiegenen Personalbestand bedingt. Der Rückgang bei den Kundenakquisitionskosten wird durch den Aufwand für die Kundenbindungsmassnahmen kompensiert.

Gesamthaft wurde der EBITDA um 3.4% gesteigert, wobei ein geringer Margenrückgang auf 48.8% eingetreten ist. Im weiteren Verlauf des Jahres wird eine Bestätigung des Umsatztrends im Voice- und Data-Bereich sowie eine Verstärkung der Endgerätenachfrage erwartet. Aufgrund des Aufwands für die Einführung neuer Technologien und Services ist jedoch von einer abgeschwächten EBITDA-Marge auszugehen.

Enterprise Solutions

In Millionen CHF	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
Telefonverkehr national	120	118	-1.7%
Telefonverkehr international	28	31	10.7%
Value Added Services	30	3	-90.0%
Data	190	190	0.0%
Umsatz mit externen Kunden	368	342	-7.1%
Umsatz mit anderen Segmenten	28	33	17.9%
Nettoumsatz	396	375	-5.3%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	358	341	-4.8%
EBITDA	38	34	-10.5%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	9.6%	9.1%	
Abschreibungen	8	7	-12.5%
EBIT	30	27	-10.0%
Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
Verkehr Nahbereich	639	574	-10.2%
Verkehr Fernbereich	339	318	-6.2%
Verkehr übrige Netzbereiche	106	111	4.7%
Total Verkehr National	1 084	1 003	-7.5%
Verkehr International	154	153	-0.7%
Verkehr Value Added Services	325	207	-36.3%

Bei Enterprise Solutions liegt der Umsatz von CHF 375 Millionen um 5.3% unter dem Vorjahr. Die Drittumsätze aus dem Telefonverkehr national und international befinden sich auf Vorjahresniveau. Die Reduktion bei Value Added Services ist insbesondere durch den Transfer von Umsätzen in das Segment Fixnet begründet.

Der Data-Umsatz bewegt sich insgesamt auf Vorjahresniveau. Im Geschäft mit Lösungen zur Unternehmenskommunikation wurden im Vorjahresvergleich Umsatzsteigerungen erzielt. Bei den Mietleitungen sind, aufgrund punktueller Preisreduktionen im anhaltend starken Wettbewerb, Umsatzreduktionen eingetreten.

Entsprechend den Umsatzrückgängen bei Telefonverkehr und Mietleitungen haben sich die Aufwendungen für Netzleistungen im Vorjahresvergleich reduziert. Hingegen ist insbesondere im Personal- und Marketingaufwand eine Steigerung eingetreten. Insgesamt konnten die Umsatzreduktionen nicht durch Kosteneinsparungen kompensiert werden. Der EBITDA sank gegenüber dem Vorjahr um 10.5% auf CHF 34 Millionen.

Durch die Einführung des nationalen Einheitstarifs per 1. Mai 2002 ist im nationalen Telefonverkehr mit einem negativen Umsatzeffekt im Firmenkundengeschäft zu rechnen. Im Weiteren wird im Data Geschäft mit einer konjunkturbedingten Abschwächung gerechnet. Umsatz und EBITDA werden für das gesamte Jahr unter dem Vorjahresniveau erwartet.

debitel

In Millionen CHF	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
Deutschland	700	604	-13.7%
International	247	309	25.1%
Nettoumsatz	947	913	-3.6%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	896	881	-1.7%
EBITDA	51	32	-37.3%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	5.4%	3.5%	
Abschreibungen	11	14	27.3%
EBIT vor Abschreibung Goodwill	40	18	-55.0%
Abschreibungen Goodwill	92	69	-25.0%
EBIT	(52)	(51)	-1.9%

Teilnehmerbestand in Tausend	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
Deutschland Mobilfunk	6 639	7 036	6.0%
Deutschland Festnetz, Internet	384	389	1.3%
International	2 227	2 323	4.3%
Total	9 250	9 748	5.4%

debitel konnte den Umsatz in Lokalwährung gegenüber dem Vorjahr um 0.8% steigern. Bedingt durch die Währungsentwicklung liegt der Umsatz in Schweizer Franken um 3.6% unter dem Vorjahr. Die Kundenbasis hat sich im Vergleich zum Höchststand vom 31. Dezember 2001 um 2.5% auf 9.7 Millionen Teilnehmer verringert. Grösstenteils ist dies auf die Bereinigung von inaktiven Kunden im Pre-paid-Geschäft zurückzuführen.

Der Umsatz in Deutschland nahm im Vergleich zum Vorjahr um 13.7% (10% in Lokalwährung) auf CHF 604 Millionen ab. Der Umsatzrückgang resultiert im Wesentlichen aus reduzierten Prämienerelösen und weiteren Preissenkungen im Mobilfunk. Zudem ist eine verringerte Telefonieneigung festzustellen. Im internationalen Geschäft wurde eine Umsatzsteigerung um 25.1% (30% in Lokalwährung)

auf CHF 309 Millionen erreicht. Gründe sind die erfreuliche Geschäftsentwicklung in Frankreich sowie die Akquisition der Talkline Nederland B.V. im vierten Quartal 2001.

Aufgrund der Entwicklung in Deutschland liegt der EBITDA in der Höhe von CHF 32 Millionen um 37.3% unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Im Vorjahr war allerdings ein Einmaleffekt von CHF 13 Millionen aus dem Prepaid-Geschäft enthalten. Massgeblich für den reduzierten EBITDA sind nebst den reduzierten Umsätzen vor allem die höheren Aufwendungen für Kundenbindungsmassnahmen. debitel strebt an, für das gesamte Jahr Umsatz und EBITDA im Rahmen des Vorjahrs zu erreichen.

Übrige

In Millionen CHF	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
Swisscom Systems AG	114	88	-22.8%
Swisscom IT Services AG	8	50	525.0%
Swisscom Broadcast AG	46	41	-10.9%
Billag AG	12	11	-8.3%
Übrige Umsätze	8	1	-87.5%
Umsatz mit externen Kunden	188	191	1.6%
Umsatz mit anderen Segmenten	155	148	-4.5%
Nettoumsatz	343	339	-1.2%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	296	290	-2.4%
EBITDA	47	49	4.3%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>13.7%</i>	<i>14.5%</i>	
Abschreibungen	64	52	-18.8%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	(17)	(3)	-82.4%
Abschreibungen Goodwill	(1)	(6)	-500.0%
EBIT	(18)	(9)	-50.0%

Der Nettoumsatz des Segments „Übrige“ liegt mit CHF 339 Millionen um 1.2% unter dem Vorjahr. Bei Swisscom Systems ist ein Umsatzrückgang von 22.8% eingetreten. Vor allem bei Verkauf und Vermietung von Teilnehmervermittlungsanlagen sind konjunkturbedingte Schwierigkeiten zu verzeichnen. Durch den Zusammenschluss mit der AGI IT Services AG per 31. Dezember 2001 konnte Swisscom IT Services AG den Drittumsatz wesentlich auf CHF 50 Millionen steigern.

Der EBITDA erhöhte sich insgesamt um 4.3% auf CHF 49 Millionen. Die Ergebnisverluste bei Swisscom Systems konnten durch Swisscom IT Services AG ausgeglichen werden.

Corporate

In Millionen CHF	31.03.2001	31.03.2002	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	30	15	-50.0%
Umsatz mit anderen Segmenten	167	159	-4.8%
Nettoumsatz	197	174	-11.7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	134	139	3.7%
EBITDA	63	35	-44.4%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>32.0%</i>	<i>20.1%</i>	
Abschreibungen	32	17	-46.9%
EBIT	31	18	-41.9%

In „Corporate“ sind die Headquarter Funktionen, shared services für Gruppengesellschaften und die Immobiliengesellschaften enthalten. Wesentliche Teile der Immobilien wurden im 2. Quartal 2001 veräussert. Dies ist der Hauptgrund für den gegenüber dem Vorjahr reduzierten EBITDA von CHF 35 Millionen.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern betragen CHF 177 Millionen und entsprechen einem effektiven Steuersatz von 26.8%. Im Vorjahr war der tiefe Steueraufwand durch den Verkauf eines Anteils von Swisscom Mobile AG beeinflusst worden, welcher für die Gruppe zu keinen Steuern führte.

Minderheitsanteile

Die Zunahme der Minderheitsanteile gegenüber dem Vorjahr von CHF 9 Millionen auf CHF 85 Millionen ist auf die Veräusserung des Anteils von Swisscom Mobile AG an Vodafone zurückzuführen. Minderheitsanteile wurden erst ab Zeitpunkt des Vollzugs (30. März 2001) in der Erfolgsrechnung erfasst.

Aktienrückkauf

Swisscom kaufte im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms für CHF 4,26 Milliarden 9.99% der ausstehenden Aktien zurück. Nach diesem Aktienrückkauf beträgt die Eigenkapitalquote 38.1%. Siehe Erläuterung 4 im Anhang zur Zwischenberichterstattung.

Ausblick

Aufgrund der Entwicklungen im ersten Quartal 2002 erwartet Swisscom für 2002 bei gleichbleibenden Marktbedingungen eine geringe Steigerung beim Umsatz. Der Druck auf die Margen im Festnetz- und Datageschäft bleibt bestehen. Das Marktwachstum im Mobilfunkgeschäft wird sich weiter abschwächen.

Swisscom strebt an, für das gesamte Geschäftsjahr 2002, einen EBITDA in der Höhe des Vorjahrs zu erzielen. Durch den Wegfall der einmaligen Gewinne in 2001 aus dem Verkauf von Immobilien und dem Verkauf von 25% von Swisscom Mobile AG wird der Reingewinn 2002 wesentlich unter dem Vorjahr zu liegen kommen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	ungeprüft	
	31.3.2001	31.3.2002
Nettoumsatz	3 510	3 517
Übrige betriebliche Erträge	36	52
Total	3 546	3 569
Material- und Dienstleistungsaufwand	1 031	1 137
Personalaufwand	605	636
Übriger Betriebsaufwand	705	628
Abschreibungen auf Sachanlagen	433	388
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	108	101
Total Betriebsaufwand	2 882	2 890
Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG	3 887	-
Betriebsergebnis	4 551	679
Finanzaufwand	(94)	(72)
Finanzertrag	72	53
Gewinn vor Ertragssteuern, anteiligem Gewinn (Verlust) assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	4 529	660
Ertragssteuern	(13)	(177)
Gewinn vor anteiligem Gewinn (Verlust) assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	4 516	483
Anteiliger Gewinn (Verlust) assoziierter Gesellschaften	(24)	22
Minderheitsanteile	(9)	(85)
Reingewinn	4 483	420
Gewinn pro Aktie (in CHF)	60.95	5.81
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	73 550	72 244

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

In Millionen CHF	31.12.2001	ungeprüft 31.3.2002
Aktiven		
Flüssige Mittel	3 788	1 547
Kurzfristige Finanzanlagen	3 316	2 932
Übriges Umlaufvermögen	3 270	3 435
Total Umlaufvermögen	10 374	7 914
Sachanlagen	8 104	7 916
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen	2 562	2 454
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	603	643
Langfristige Finanzanlagen	1 895	1 895
Latente Ertragssteuerguthaben	811	737
Total Anlagevermögen	13 975	13 645
Total Aktiven	24 349	21 559
Passiven		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 757	2 024
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 535	3 410
Verrechnungssteuerschulden aus Aktienrückkauf	-	1 448
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	5 292	6 882
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 743	3 432
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 462	2 471
Total langfristige Verbindlichkeiten	6 205	5 903
Total Fremdkapital	11 497	12 785
Minderheitsanteile	783	569
Eigenkapital	12 069	8 205
Total Passiven	24 349	21 559

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF	31.3.2001	ungeprüft 31.3.2002
Betriebsergebnis vor einmaliger Transaktion und Abschreibungen	1 205	1 168
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Geschäftstätigkeit	(628)	(338)
Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	577	830
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(223)	(203)
Einnahmen aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG	2 032	-
Investitionen in Beteiligungen	(472)	(81)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(10)	379
Geldzufluss aus Investitionstätigkeit	1 327	95
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten, netto	(530)	(49)
Erwerb eigene Aktien	-	(2 816)
Zahlung Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	-	(300)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(530)	(3 165)
Netto-Zunahme (Abnahme) flüssige Mittel	1 374	(2 240)
Flüssige Mittel Anfang Jahr	2 265	3 788
Umsrechnungsdifferenzen	-	(1)
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	3 639	1 547

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Millionen CHF	ungeprüft					
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Total Eigenkapital
Bestand am 31. Dezember 2000	1 839	2 395	4 559	(1)	(222)	8 570
Effekt aus Anwendung IAS 39	-	-	(3)	-	101	98
Bestand am 1. Januar 2001, angepasst	1 839	2 395	4 556	(1)	(121)	8 668
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	24	24
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	213	213
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Gewinne	-	-	-	-	237	237
Reingewinn	-	-	4 483	-	-	4 483
Bestand am 31. März 2001	1 839	2 395	9 039	(1)	116	13 388
Bestand am 31. Dezember 2001	1 250	2 395	8 711	(2)	(285)	12 069
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	(4)	(4)
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	(16)	(16)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Verluste	-	-	-	-	(20)	(20)
Erwerb eigene Aktien	-	-	-	(4 264)	-	(4 264)
Reingewinn	-	-	420	-	-	420
Bestand am 31. März 2002	1 250	2 395	9 131	(4 266)	(305)	8 205

Anhang zum Quartalsbericht

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2001.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

2 Ergebnisse nach Segmenten

Bedingt durch organisatorische Änderungen wurden die Segmente gegenüber dem Vorjahr neu definiert. Die früheren Segmente, „Fixnet Retail and Network“ und „Fixnet Wholesale and Carrier Services“ wurden führungsmässig zusammengelegt. Zusammen mit Bluewin AG, Swisscom Directories AG und Telecom FL AG, welche im Vorjahr im Segment „Übrige“ enthalten waren, bilden sie das neue Segment „Fixnet“. Im Weiteren wird der Umsatz aus Anschlussgebühren für Geschäftskunden neu bei Fixnet ausgewiesen, Vorjahr „Enterprise Solutions“. Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst.

Das Segment „Fixnet“ enthält den nationalen und internationalen Telefonverkehr der Privatkunden, die Anschlussgebühren der Privat- und Geschäftskunden sowie Umsätze aus Value Added Services und aus dem Verkauf von Endgeräten. Zusätzliche Bestandteile sind die Umsätze aus der Benutzung des Swisscom Festnetzes durch andere nationale und internationale Telekommunikationsanbieter und die internationale Wholesale-Aktivitäten. Weiter enthalten sind Bluewin AG, Swisscom Directories AG, Telecom FL AG sowie Payphone Services, Operator Service und das Cards Geschäft.

„Mobile“ beinhaltet die Versorgung mit mobilen Telefon-, Daten- und Mehrwertdiensten, inklusive Gebühren für die Benutzung des Netzes.

„Enterprise Solutions“ beinhaltet den nationalen und internationalen Telefonverkehr sowie die Valued Added Services der Geschäftskunden. Im Weiteren sind Mietleitungen, Telehousing und Hosting sowie Lösungen zur Unternehmungskommunikation abgebildet.

Das Segment „debitel“ spiegelt die Geschäftstätigkeit der debitel Gruppe wieder.

Das Segment „Übrige“ beinhaltet hauptsächlich Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG und Billag AG.

„Corporate“ beinhaltet die Kosten des Headquarters, die Immobiliengesellschaften und Kosten, welche nicht direkt einem Segment zugeordnet werden können.

ungeprüft

In Millionen CHF

31.3.2001	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Corporate	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 222	755	368	947	188	30	-	3 510
Umsatz mit anderen Segmenten	388	204	28	-	155	167	(942)	-
Nettoumsatz	1 610	959	396	947	343	197	(942)	3 510
Übrige betriebliche Erträge	17	1	-	-	5	13	-	36
Segmentaufwand	(1 097)	(484)	(358)	(896)	(301)	(147)	942	(2 341)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	530	476	38	51	47	63	-	1 205
<i>Marge in %</i>	<i>32.9%</i>	<i>49.6%</i>	<i>9.6%</i>	<i>5.4%</i>	<i>13.7%</i>	<i>32.0%</i>		<i>34.3%</i>
Abschreibung	(269)	(64)	(8)	(11)	(64)	(32)	-	(448)
Betriebsergebnis vor Abschreibung Goodwill	261	412	30	40	(17)	31	-	757
Abschreibung Goodwill	-	-	-	(92)	(1)	-	-	(93)
Betriebsergebnis Segment (EBIT)	261	412	30	(52)	(18)	31	-	664
Gewinn aus Verkauf Anteil Swisscom Mobile AG								3 887
Betriebsergebnis								4 551

ungeprüft

In Millionen CHF

31.3.2002	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Corporate	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 269	787	342	913	191	15	-	3 517
Umsatz mit anderen Segmenten	376	221	33	-	148	159	(937)	-
Nettoumsatz	1 645	1 008	375	913	339	174	(937)	3 517
Übrige betriebliche Erträge	19	4	-	7	17	5	-	52
Segmentaufwand	(1 138)	(520)	(341)	(888)	(307)	(144)	937	(2 401)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	526	492	34	32	49	35	-	1 168
<i>Marge in %</i>	<i>32.0%</i>	<i>48.8%</i>	<i>9.1%</i>	<i>3.5%</i>	<i>14.5%</i>	<i>20.1%</i>		<i>33.2%</i>
Abschreibung	(261)	(63)	(7)	(14)	(52)	(17)	-	(414)
Betriebsergebnis vor Abschreibung Goodwill	265	429	27	18	(3)	18	-	754
Abschreibung Goodwill	-	-	-	(69)	(6)	-	-	(75)
Betriebsergebnis Segment (EBIT)	265	429	27	(51)	(9)	18	-	679

3 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.12.2001	<u>ungeprüft</u> 31.3.2002
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen gegenüber Post	1 750	1 750
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-lease-Vereinbarungen	1 600	1 621
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	1 370	1 318
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	63	56
Total	4 783	4 745
Abzüglich kurzfristiger Teil	(1 040)	(1 313)
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 743	3 432
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1 040	1 313
Personalkasse	577	563
Darlehensschulden bei assoziierten Gesellschaften	47	45
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	93	103
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 757	2 024

4 Aktienrückkauf

Im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms hat Swisscom im März 2002 7'346'739 eigene Aktien zurückgekauft, was 9.99% der ausstehenden Aktien entspricht. Den Aktionären wurde für jede Aktie unentgeltlich eine Put-Option zugeteilt. Zehn Put-Optionen berechtigten zum Verkauf einer Aktie zum Preis von CHF 580 brutto, abzüglich 35% Verrechnungssteuer. Im ersten Quartal wurden für insgesamt CHF 2'816 Millionen eigene Aktien zurückgekauft. Die Verrechnungssteuer in Höhe von CHF 1'448 Millionen ist im zweiten Quartal 2002 fällig. Die Generalversammlung vom 30. April 2002 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von 73'550'000 Aktien auf 66'203'261 Aktien beschlossen. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hält nach der Kapitalherabsetzung neu 62.7%.

Der Quartalsbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Zukunftsbezogene Stellungnahmen

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's past and future filings and reports filed with the U.S. Security and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Kontaktstelle

Swisscom AG
Group Communications
CH-3050 Bern

T +41 31 342 36 78
F +41 31 342 27 79
E swisscom@swisscom.com

Investor Relations

Swisscom AG
Investor Relations
CH-3050 Bern

T +41 31 342 25 38
F +41 31 342 64 11
E investor.relations@swisscom.com